

Antrag zur Vertreterversammlung apoBank am 29.04.2022

Adressat: Vorstand apoBank
Antragsgegenstand: Zusammensetzung Vorstand und Aufsichtsrat

Die Vertreterversammlung regt für die Arbeit des Aufsichtsrats (AR) gemäß § 9 Abs. 4 GenG an, die Verpflichtung zur Festlegung von Zielgrößen im Sinne der Größe derselbigen kritisch zu prüfen.

Es erscheint sinnvoll die Festlegung der Zielgrößen an der Realität der Verteilung der Geschäftskunden (Frauen und Männer) sukzessive zu orientieren.

Es erscheint sinnvoll zu berücksichtigen, dass diese Verteilung jeweils auch auf die einzelnen Heilberufsgruppen der Anteilseigner Anwendung findet. Außerdem erscheint es sinnvoll und auch notwendig, dass der AR einen paritätisch besetzten beratenden Kreis aus Vertretern und Vertreterinnen zur Strategieentwicklung zwecks Umsetzung zu Rate ziehen sollte.

Begründung:

Die Gremien der apoBank haben sich in den letzten Jahren nicht in der notwendigen Breite hin zu einer angemessenen Beteiligung von Frauen entwickelt – dieses gilt auch innerhalb der Heilberufsvertreter / Anteilseigner im Aufsichtsrat (Ärztinnen, Zahnärztinnen, Tierärztinnen und Apothekerinnen) und in Anbetracht der überwiegenden Zahl an Kundinnen.

Aufgrund der zunehmenden individuellen Anforderungen an die fachliche Expertise der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder, aber auch den kollektiven Anforderungen an den gesamten Aufsichtsrat (als Folge der regulatorischen Anforderungen an das Organ), sollte die Möglichkeit einer „Vorbereitungsphase im Sinne eines „pre-elect Mandates“ geprüft werden.

Sowohl für die paritätische Besetzung als auch die fachlichen Anforderungen ist es notwendig, die bisherigen informellen Verfahren zu benennen, zu bewerten und mit Blick auf die zukünftige Verfahrensweise zu verändern. Nur ein paritätisch (oder nahezu paritätisch) und fachlich hochkarätig besetzter Vorstand und Aufsichtsrat, mit der notwendigen Einbeziehung von jüngeren und weiblichen Mitgliedern, werden die anstehenden Transformationen der Bank der Heilberufler:innen bewältigen und insbesondere auch die „Alleinstellungsmerkmale“, die das Geschäftsmodell und den Erfolg der apoBank wesentlich ausmachen, in die Zukunft transportieren können.

Der Antrag wird unterstützt von:

Initiatorinnen und Antragstellerinnen (alphabetisch)

1. Ende, Brigitte, Dr.med.
2. Groß, Christiane, Dr. med.
3. Johna, Susanne, Dr. med.
4. Lesinski-Schiedat, Anke, Prof. Dr. med.
5. Lundershausen, Ellen, Dr. med.

Weitere Unterzeichner und Unterzeichnerinnen als Antragsteller

6. Bodendiek, Erik
7. Borchert-Bremer, Roswitha, Dr. rer. nat.
8. Burs, Cathrin
9. Delbanco, Heike, PD Dr. jur.
10. Emami, Pedram, Dr. med.
11. Flenker, Ingo, Prof. Dr. med.
12. Gehle, Hans-Albert, Dr. med.
13. Hauk-Westerhoff, Liane, Dr. med.
14. Heinemann-Meerz, Simone, Dr. med.
15. Heinrich, Dirk, Dr. med.
16. Herrmann, Henrik , Dr. med.
17. Hermann, Jörg, Dr. med.
18. Jonitz, Günther, Dr. med.
19. Lipp, Thomas, Dr. med.
20. Matheis, Günther, Dr. med.
21. Mischo, Josef, Sanitätsrat Dr. med.
22. Nebel, Katharina, Dr. med.
23. Overwiening, Gabriele
24. Puhahn-Schmeisser, Barbara, PD Dr. med.
25. Rinkel, Klaus
26. Ritter-Rupp, Claudia , Dr. med.
27. Schenck zu Schweinsberg, Titus von, Dr. med.
28. Schmidt, Dorothea , Dr. med. dent.
29. Schönberg, Ursula von, Dr. med. dent.
30. Stennes, Margret, Dr. med.
31. Wenker, Martina, Dr. med.